Das Swiss TPH und sein geplanter Neubau stellten sich vor

27.03.2017

Am ersten Treffen der Arbeitsgruppe Wirtschaftsförderung im Jahr 2017 stellte Swiss TPH Verwaltungsdirektor Stefan Mörgeli als Gastreferent den Teilnehmenden das Tropeninstitut und den geplanten Neubau auf dem Bachgraben-Areal in Allschwil vor.

ja. Interessante Informationen und Zahlen, die Stefan Mörgeli, Verwaltungsdirektor Swiss Tropical and Public Health Institute (Swiss TPH), am Treffen der Arbeitsgruppe Wirtschaftsförderung der Gemeinde Allschwil im Saal der Schule Gartenhof zu bieten hatte. Unter dem Titel „neue Räume für ein grenzenlos tätiges Institut“ stellte er das 1943 gegründete Schweizer Tropeninstitut, das sich seit 2012 und der Integration der Sozial- und Präventivmedizin der Uni Basel Swiss TPH nennt, in erster Linie aber den geplanten Neubau auf dem Bachgraben-Areal vor.

Zusammenzug per 2020

840 Mitarbeitende aus über 60 Ländern arbeiten zur Zeit an den acht Standorten in der Socin-, Erlen- und Missionsstrasse in Basel sowie weiteren Orten in der ganzen Welt. Ende 2020, nach dem Bezug des Neubaus im Bachgrabenareal, soll damit Schluss sein. Bereits 2008 machte sich das Swiss TPH erste Gedanken um einen Neubau in Allschwil. Nach einer Machbarkeitsstudie obsiegte die Variante mit dem Bachgraben gegenüber einem Verbleib am alten Standort in der Socinstrasse. Eine bikantonale Trägerschaft der Kantone Baselstadt und Baselland sowie eine breite Bundesunterstützung erlaubten die Ausschreibung eines Architekturwettbewerbs; aus am Schluss noch 15 Teams ging das Büro Kunz und Mösch mit dem Projekt Belo Horizonte als Sieger hervor. Laut Stefan Mörgeli soll der rund 900 Arbeitsplätze umfassende Neu¬bau auf rund 90 Millionen Franken zu stehen kommen und voraussichtlich Ende 2020 bezogen werden können.

Am selben Abend fand die Vernissage zur alle 15 Projekte umfassenden Ausstellung statt, welche für die breite Öffentlichkeit bis am 5. April jeweils von 15.00 bis 21.30 Uhr geöffnet ist.

Ziele der AG Wirtschaftsförderung

Die Arbeitsgruppe Wirtschaftsförderung der Gemeinde Allschwil setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Wirtschaft, der Wirtschaftsförderung beider Basel BaselArea, des Kantons, des Gemeinderats und der Verwaltung zusammen. Sie trifft sich regelmässig zur Diskussion von aktu-ellen Themen aus Wirtschaft und Politik. Ziel der Arbeitsgruppe ist der gegenseitige Austausch, die Bedürfnisse der in Allschwil domizilierten Firmen zu kennen und Allschwil als Wohn- und Unter-nehmensstandort attraktiv zu gestalten.

Bildlegende:

Präsidentin Nicole Nüssli-Kaiser mit dem Gastreferenten Stefan Mörgeli vor dem Siegerprojekt Belo Horizonte. Foto ja

http://www.allschwil.ch/de/aktuelles/meldungen-news/Tropeninstitut-Wifoe.php